

Frage zur Aussprache von "Jean"

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Juni 2015 14:55

Ich habe eine Frage zur Aussprache des Namens "Jean", vorkommend in der Kombination "Jean-Luca"

Ich habe den Namen "französisch", also so ca. "Dschooon(Luka)" ausgesprochen, wurde dann aber korrigiert zu "Djan(Luka), sprich so, wie ich es von "Gianluca" als komplett italienischem Namen kennen. Kann es sein, dass im Frz. Jean auch so ausgesprochen werden kann??

Beitrag von „pepe“ vom 17. Juni 2015 16:08

Französisch spricht man den Namen ohne "D". "**Jean** ist ein englischer weiblicher [[dʒi:n](#)] und ein französischer männlicher [[ʒɑ̃](#)] Vorname." (Wikipedia)

Hier kannst du dir es mal anhören: [Aussprache](#)

(Ich habe einen Jan-Luca in der Klasse. Nur mit "J".)



Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Juni 2015 16:13

Ja, ich habe es schlecht geschrieben ... ohne D, stimmt - mir kam es darauf an, ob man das - dann erstaunlicherweise - auch ohne Nasal sprechen kann, sondern wie im Italienischen ... Sonst ist das mit dem Namen ja ein bisschen wie mit dem Öwes

Beitrag von „pepe“ vom 17. Juni 2015 16:15

| [Zitat von Aktenklammer](#)

Sonst ist das mit dem Namen ja ein bisschen wie mit dem Öwes

Du meinst bestimmt den Üffes 😄

Beitrag von „Linna“ vom 17. Juni 2015 16:28

ich kannte mal einen "Kies" - na, wie wurde der geschrieben?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Juni 2015 16:28

Keith wahrscheinlich ...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Juni 2015 17:00

Nein, auf Französisch kann man den Namen nicht ohne Nasale aussprechen.

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Juni 2015 18:33

710 Lautbeispiele von französischen Muttersprachlern:

<http://de.forvo.com/search/jean/fr/>

Nele

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Juni 2015 19:54

Ich habe auch mal eine "Jeanette" kennengelernt, die eigentlich "Ginette" heißen sollte (und darauf bestand, so ausgesprochen zu werden). Blöd, dass entweder die Eltern oder der Standesbeamte oder beide die richtige Schreibweise nicht kannten. Ach so, aus was für einem Stall das Mädels kam, muss ich wohl nicht weiter explizieren. Eltern mit einem IQ über dem von Knäcke hätten diesen Namen ja auch nicht ausgesucht.

- Dürfte bei Deinem Dschann-Luca ähnlich gelaufen sein.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 17. Juni 2015 20:01

[Zitat von fossi74](#)

Ich habe auch mal eine "Jeanette" kennengelernt, die eigentlich "Ginette" heißen sollte (und darauf bestand, so ausgesprochen zu werden). Blöd, dass entweder die Eltern oder der Standesbeamte oder beide die richtige Schreibweise nicht kannten. Ach so, aus was für einem Stall das Mädels kam, muss ich wohl nicht weiter explizieren. Eltern mit einem IQ über dem von Knäcke hätten diesen Namen ja auch nicht ausgesucht.

- Dürfte bei Deinem Dschann-Luca ähnlich gelaufen sein.

hihi Jetzt muss ich gerade grinsen. Das Boot meiner Eltern heißt Ginette. Weil die Töchter Gina und Jeanette heißen ;D

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Juni 2015 20:28

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

hihi Jetzt muss ich gerade grinsen. Das Boot meiner Eltern heißt Ginette. Weil die Töchter Gina und Jeanette heißen ;D

Dann korrigiere ich beschämt: Eltern mit Über-Knäcke-IQ hätten den Namen nicht ausgesucht, ohne die richtige Schreibweise zu kennen. Die Betroffenen konnte übrigens sehr überzeugend lautstark darlegen, warum ihr Name Schienett und nicht Schanett ausgesprochen werden müsse. Hatte was mit dem fehlenden zweiten "n" zu tun (Jeanette vs. Jeannette) oder so ähnlich. Nun, des Menschen Wille...

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 18. Juni 2015 00:02

„Ich heiße aber Frankeuse...“

Beitrag von „neleabels“ vom 18. Juni 2015 07:08

Ich hatte mal eine Schülerin namens Monice [sic!]. Beim ersten Vorlesen der Namensliste:

Nele: "... /mon'i:s/..."

Schülering: "/mon'i:k!/ Meine Eltern sind Idioten."



Beitrag von „immergut“ vom 18. Juni 2015 10:24

[Zitat von SwinginPhone](#)

„Ich heiße aber Frankeuse...“

Für den habe ich ungelogen ein paar Stunden (!) gebraucht. Aber JETZT hab ichs. Oh man!

Zurück zum Jean - ich hätte den auch [ʒɑ̃](Jschoa) ausgesprochen. [ʒan] "Jschan" wäre doch die weibliche Variante, also geschrieben Jeanne.

Und noch mein eigenes Anekdotchen: Bei uns stellte sich nun, am Ende der Grundschulzeit, heraus, dass ein Mädchen nicht deutsch (Laura), sondern englisch ausgesprochen wird. Sie wurde all die Jahre so angesprochen und auch in Elterngesprächen so genannt - und nun merkt sie das mal an. Fällt ihr dann aber auch schon früh auf.... Das scheint aber nicht nur so eine Phase zu sein, sondern sie wirklich genervt zu haben.

Beitrag von „Linna“ vom 18. Juni 2015 11:40

"frankeuse" hat mir auch ein wenig kopfzerbrechen bereitet.

eine verwandte einer freundin ist geburtshelferin und hat mal einem "jan-pirre" auf die welt geholfen... überliefert ist nicht, ob sie die eltern im krankenhaus noch von der richtigen aussprache überzeugen konnte.

Beitrag von „SchallundRauch“ vom 18. Juni 2015 15:03

Da kann Sturmhart ja fast froh darüber sein, dass er einen einfach aussprechbaren Namen erhalten hat.

b2t: Ich frage "Grenzfälle", wie sie ihren Namen ausgesprochen haben möchten, da ich bzgl. Aussprache und/oder Schreibweise schon Lustiges erlebt habe. Auslöser war damals im Praktikum Austin, der empört darüber war, dass ich seinen Namen Englisch aussprach. Er hieße doch so, wie er geschrieben würde.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 18. Juni 2015 17:54

Ich hatte mal einen Jemmy. Als ich ihn Dschemmi nannte sagte er ganz empört: " Ich heiße Dschaimie oder kannst Du nicht lesen??!"

Beitrag von „nomegusta“ vom 18. Juni 2015 18:34

Witzig sind auch Tippfehler auf Namenslisten. "Ich heiße MeRRRLina!!!" (statt Melina)

Und diese Woche war ich die ganze Zeit unsicher, ob ein Schüler, geschrieben Jerome, "Scherohm" oder "Scherohmi" ausgesprochen wird - habe beides nämlich schon erlebt. "Scherohm" war dann richtig...

Beitrag von „annasun“ vom 18. Juni 2015 21:02

Ich lese die Namen vor. "David?" (deutsch ausgesprochen)

Schüler:"Das steht falsch auf Ihrer Liste, das muss englisch sein."

Ich:"Na gut, dann sprech ich es eben englisch David. Das schreibt man ja genauso."

Schüler:"Neiiiin, da fehlt ein i!"

Er buchstabiert Daivid.

Beitrag von „neleabels“ vom 18. Juni 2015 21:05

Vielleicht meinte er ja "Dafydd"?

Beitrag von „ScheMa“ vom 19. Juni 2015 05:59

Ich hatte mal einen Brayen. Auf allen Listen, die ich zum Schulanfang bekam, sei es vom Kindergarten oder der Sekretärin, wurde der Name anders geschrieben. Die Eltern nannten ihn Brian, für mich hieß er Breien.

Beitrag von „neleabels“ vom 19. Juni 2015 07:18

Interessanterweise ist "Brayen" tatsächlich eine etwas [abseitigere, moderne Variante](#) von "Brian".

Aber wie unterscheidet sich die Aussprache von "Brian" und "Breien" - außer wahrscheinlich im deutschen Akzent?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 19. Juni 2015 10:43

Ich hätte eine Jagueline zu bieten...

Beitrag von „fossi74“ vom 19. Juni 2015 18:23

[Zitat von neleabels](#)

Vielleicht meinte er ja "Dafydd"?

Ah, herrliche Erinnerungen kommen ans Licht, an die "Einführung in die mittelenglische Literatur" und den unvergessenen Dafydd ap gwilym...

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 19. Juni 2015 20:05

[Zitat von annasun](#)

Ich lese die Namen vor. "David?" (deutsch ausgesprochen)

Schüler:"Das steht falsch auf Ihrer Liste, das muss englisch sein."

Ich:"Na gut, dann sprech ich es eben englisch David. Das schreibt man ja genauso."

Schüler:"Neiiin, da fehlt ein i!"

Er buchstabiert Daivid.

Ähnliches hatte ich auch. Ich fragte die Mutter ob der Name David deutsch oder englisch ausgesprochen wird, darauf hin meinte sie englisch, sie hätte lieber deutsch gewollt, allerdings hätten sich die Leute im Krankenhaus verschrieben, aber das wäre nun für sie auch ok. Ich habe bis eben gerätselt, wie denn die unterschiedliche Schreibweise wohl sei und nun weiß ich es 😄

Beitrag von „putzmunter“ vom 19. Juni 2015 20:41

Der Daffydd, den ich kenne, ist ein Waliser und wird aber auch nicht wie David ausgesprochen, sondern eher wie "dafiθ".

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 20. Juni 2015 12:20

Ich werfe "Angel" in die Runde (Jungenname, englisch ausgesprochen). Der zuckersüße Engel brauchte einen extra Schulbegleiter in der Förderschule für sowieso schon nicht mehr Erziehbare...

Beitrag von „Fred1“ vom 24. Juni 2015 11:48

Ich liebe diesen Thread!

Ich musste bei einigen Beispielen so lachen, dass ich mir nun vorgenommen habe, jede Namensliste, die ich jemals bekomme, im Vorfeld sehr genau auf solche Möglichkeiten zu untersuchen - um die durch ihren Namen eh schon gestraften Schüler/innen nicht auch noch vor versammelter Mannschaft auszulachen.

Frankeuse konnte ich aber leider noch nicht entschlüsseln...?! 😊

Beitrag von „inschra“ vom 24. Juni 2015 13:55

Francoise?